

## ECONOMICS

# ENDE DER AMPEL-KOALITION: ZEIT FÜR EINEN POLITISCHEN NEUANFANG

Dr. Jörn Quitzau, 06.11.2024

- **Die deutsche Regierung ist geplatzt. Bundeskanzler Scholz will im Januar die Vertrauensfrage stellen, um gegebenenfalls im März Neuwahlen zu ermöglichen. Angesichts der fragmentierten Parteilandschaft wird es schwer, nach der Neuwahl eine neue Regierung zu bilden.**
- **Vordergründig ist die Regierung an unterschiedlichen Ansichten zur Schuldenbremse gescheitert. Tatsächlich waren inhaltliche Differenzen auf fast allen relevanten Politikfeldern ausschlaggebend.**

Die Bundesregierung ist gescheitert. Nachdem Bundesfinanzminister Christian Lindner am Mittwochabend in der Sitzung des Koalitionsausschusses Bundeskanzler Olaf Scholz Neuwahlen vorgeschlagen hatte, entliess der Kanzler den Finanzminister. Scholz erklärte anschliessend, er werde im Januar die Vertrauensfrage im Bundestag stellen, sodass es gegebenenfalls im März Neuwahlen geben kann. Das Aus der sogenannten Ampel-Regierung kommt nach mehreren Wochen schwerer regierungsinterner Differenzen. Insofern ist die Entwicklung keine Überraschung mehr. Die Art der öffentlichen Statements von Olaf Scholz und Christian Lindner zeigt, wie tief die Gräben in der Koalition waren.

Von Anfang an stand die Koalition unter keinem guten Stern, weil mit der FDP und den Grünen zwei Parteien miteinander umgehen mussten, die wirtschaftsphilosophisch und weltanschaulich meilenweit auseinanderliegen. Die FDP steht für Individualismus und marktwirtschaftliche Lösungen, die Grünen für kollektive und dirigistische Ansätze. Insofern war klar, dass der Koalition dauerhaft ein Spagat gelingen muss – und dieser Spagat war nun nach drei Jahren offensichtlich nicht mehr auszuhalten. Vordergründig ist die Koalition am Mittwochabend an unterschiedlichen Ansichten über die deutsche Schuldenbremse gescheitert. Faktisch sind es aber die inhaltlichen Differenzen auf fast allen relevanten Politikfeldern.

Alle drei Regierungsparteien liegen in Umfragen weit unter ihren Wahlergebnissen der Bundestagswahl von 2021 (SPD: 16% statt 25,7%; Grüne: 10% statt 14,8%; FDP: rund 4% statt 11,5%). Stärkste Partei wäre nach jüngsten Umfragen die bisherige Oppositionspartei CDU/CSU mit 32-33% (Bundestagswahl 2021: 18,9%). Die nächste Regierungskoalition wird also sehr wahrscheinlich von den Unionsparteien und dessen Kanzlerkandidaten Friedrich Merz geführt werden. Ob sich der von Olaf Scholz skizzierte Zeitplan – mit der Vertrauensfrage im Januar – halten lässt, wird sich noch zeigen müssen. Die Dinge könnten sich auch beschleunigen. In jedem Fall steht die nächste Regierung vor einem Berg von Herausforderungen. Die Wirtschaft muss stimuliert, die Gesellschaft wieder befriedet werden. Dies wird angesichts der stark fragmentierten Parteienlandschaft und der unterschiedlichen Unvereinbarkeiten zwischen mehreren Parteien kein leichtes Unterfangen. Eine – wenig überraschende – Lehre aus der Ampel-Regierung ist, dass Koalitionspartner eine gewisse inhaltliche Schnittmenge brauchen.

Deutschlands Wirtschaft stagniert seit Jahren. Das Land ist inzwischen ans Ende der Wachstumstabelle in Europa abgerutscht. Die Stagnation mag eine konjunkturelle Momentaufnahme sein, doch auch die langfristigen Perspektiven sind trüb: Das deutsche Potenzialwachstum sinkt auf nur noch magere 0,5%. Dies steht in starkem Kontrast zu dem von Bundeskanzler Scholz im März 2023 in Aussicht gestellten neuen Wirtschaftswunder mit Wachstumsraten wie in den 50er und 60er Jahren. Nichts zeigt deutlicher, wie falsch die Regierung die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen eingeschätzt hat. Die Zeit für einen wirtschaftspolitischen Kurswechsel drängt, denn mit dem demografischen Wandel steht schon das nächste Problem vor der Tür.



## Disclaimer

Die Bergos AG ist eine unabhängige Schweizer Privatbank mit Fokus auf Private Wealth. Sie ist im Jahr 2021 mit neuem Aktionariat aus ihrer vormaligen Muttergesellschaft, der 1590 gegründeten Berenberg Gruppe, hervorgetreten und seit über dreissig Jahren für internationale Privatkunden und Unternehmer am Schweizer Finanzplatz tätig. Ihr Hauptsitz ist in Zürich mit einer Niederlassung in Genf. Die Schweizer Privatbank hat sich dem „Human Private Banking“ verschrieben und ist auf Vermögensverwaltung und -betreuung spezialisiert. Mit über 130 Mitarbeitenden liegt der Fokus auf der kompetenten Beratung in allen bekannten liquiden und illiquiden Anlageklassen sowie in alternativen Anlagen und Private Markets. Unser «beyond money» Ansatz umfasst zudem Expertise in Kunst und Philanthropie. Unternehmerischen Kunden bietet Bergos Zugang zu M&A und anderen Corporate Finance-Dienstleistungen. Die Bergos AG bietet Privatkunden, Unternehmern und deren Familien einen ganzheitlichen, generationenübergreifenden Service, der neben Anlageempfehlungen auf Sicherheit, Neutralität, Internationalität und Weltoffenheit abzielt.

Diese Publikation dient ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken. Die bereitgestellten Informationen sind nicht rechtsverbindlich und stellen weder Finanzanalysen, noch einen Verkaufsprospekt, ein Angebot für Investmenttransaktionen, eine Vermögensverwaltung oder eine Anlageberatung dar und ersetzen keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung.

© Copyright Bergos AG.  
Alle Rechte vorbehalten.